

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 1 (1928)

Heft: 4

Rubrik: Allerlei Wissenswertes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gotthard-Exkursion.

Wegen ungenügender Beteiligung und wegen des überhäuften Arbeitsprogrammes muss diese für den 7./8. Juli vorgesehene Exkursion auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Militärsportliche Tagung vom 12. August 1928.

Die Anmeldungen für die Fouriere sind bis heute recht spärlich eingegangen. Die Aufgaben sind nun erschienen und werden den Angemeldeten bereits zugegangen sein. Interessenten erhalten solche auf Wunsch sofort zugestellt. Die Aufgabenlösung ist bis zum 30. Juli a. c. an den Sektions-Präsidenten (an obenstehende Adresse) einzusenden.

Wir hoffen gerne, dass sich noch eine recht ansehnliche Zahl Fouriere zu dieser Wettübung melden werden.

Mutationen.

a. Eintritte: Aktiv.
Fourier Zinsli, John, Füs. I/79, Zürich.
Fourier Neugel, Max, Zürich-Zollikon.

b. Austritte:
Fourier Stähli, Paul, wegen Abreise.

Adressänderungen.

bitte rechtzeitig dem Präsidenten melden. Wegen Nichtmel- den haben einige Kameraden die Zeitungen nicht erhalten und bitten wir die Mitglieder, die vom Wohnungswechsel ei- nes ihrer Kameraden Kenntnis haben, uns die neue Adresse mitzuteilen.

„Der Fourier.“

Wegen der interessanten Aufsätze in heutiger Nummer ist eine grössere Auflage gedruckt worden wie sonst, und kön- nen, solange Vorrat, Einzelnummern gegen Bezahlung von 35 Cts. franko beim Verlag bezogen werden.

Redaktionsschluss für „Fourier No. 5“ am 8. Aug. abends.

Der Vorstand.

Pistolen-Schiess-Sektion.

Obmann: Fourier Roulet Henry, Rotbuchstr. 27, Zürich 6.

Ich mache die Kameraden auf unsere Schiessübung vom 22. Juli noch speziell aufmerksam. Die Matchschützen für das Militär-Verbandsschiessen benützen diese Übung als letzte Ge- legenheit zum Training. Die Mitglieder, die das Jahresprogramm noch nicht geschossen haben, bitten wir in ihrem eigenen In- teresse um frühzeitiges Erscheinen. Die Scheiben sind am frühen Morgen noch nicht so stark besetzt, sodass in Ruhe Serie für Serie erledigt werden kann, auch Unterbrechungen können bei Ermüdung ohne Risiko erfolgen, da bei frühem Beginn nach kurzer Zeit weitergeschossen werden kann.

Uebrigens ist es bei schönem Wetter geradezu ein Genuss am Sonntag morgen gegen das Albisgütli hinauf zu spazieren. Wer aber raffinierter Schütze ist, wird bedeckten Himmel oder gar Regen vorziehen. In jedem Falle erwarten wir starken Besuch. Unsere Schiessübungen bieten auch die beste Gelegen- heit zur Pflege der Kameradschaft. Es lässt sich in den Schiesspausen gemächlich zu einem Apéritif im nahen Restaurant zusammensitzen.

Sonntag, 22. Juli

Übungsschießen

im

Albisgütli

von 1/2 8-11 Uhr

Kameraden, reserviert diese beiden Sonntage, 22. und 29. Juli, zu Gunsten unserer jungen P.S.S. Wir wollen doch end- lich einmal zeigen, dass wir die Pistole fast so gut wie das Tagebuch zu führen verstehen. Diejenigen Kameraden, welche an der notorischen Sonntagsschlafsucht leiden, können ihre Pflicht schon Samstag, den 28. Juli a. c. erfüllen.

Diejenigen neuen Mitglieder, welche mit ihrer Anmeldung unterlassen haben, dem Vorstand mitzuteilen, dass sie nur

Mitglied des Fourier-Verbandes, nicht aber der P.S.S. zu wer- den wünschen, sind ersucht, dies umgehend unserm Obmann, an obenstehende Adresse, mitzuteilen, damit der zuviel erhobene Beitrag von Fr. 2.— zurückerstattet werden kann.

Der Obmann.

Schießprogramm 1928. - Schießplatz Albisgütli.

Sonntag: 22. Juli, 19. August, 23. September je morgen 1/2 8-11. Uhr: Freiwillige Uebung (Stand)

Sonntag: 14. Oktober, morgen 1/2 8-11 Uhr: Endschießen (Stand).

Munitions- und Standblatt-Ausgabe bis 1/4 11 Uhr. - Ordonnanzwaffe 50 m (Revolver 20% Zuschlag). Nur wer das Jahresprogramm geschossen hat, er- hält irgendwelche Auszeichnung.

Allerlei Wissenswertes.

Praktische Kenntnisse über die Kp.-Küchenausrüstung.

I. Die Zugs-Küchenausrüstung.

Die Zugs-Küchenausrüstung, vom Kochkistentier getragen, besteht aus:

- 2 Selbstkocher mit je
 - 1 Kochkiste (Isolierkiste)
 - 1 Kochgestell (Feuerrost)
 - 1 Kochkessel mit Deckel mit einem Fassungsvermö- gen von 25 Liter.
- 1 Schneid-, zugleich Packbrett, mit Riemen zum Auf- schnallen von:
 - 2 ovalen Kochkessel (oder Anrichtkessel) mit
 - 1 hohen Kochkessel-Aufsatz (Anrichtschüssel) enthal- tend
 - 2 kleine Teller
 - 1 Trichter
 - 1 Kaffeesack für 1 kg Kaffee
 - 1 Salzsack für 1,5 kg Salz
 - 1 kleine Gewürzbüchse
 - 1 Schürze
 - 1 Tuchumschlag mit Holzklötzchen für die Gabel- spitzen
 - 1 Fleischgabel
 - 2 Anrichtlöffel
 - 1 Holzkelle
 - 1 kleines Fleischmesser
 - 1 kleiner Abziehstahl
 - 1 Kartoffelschäler

Das Kochkistentier trägt folgende Last:

Batsattel	53 kg.
2 Selbstkocher je 20 kg.	40 kg.
Füllung (Verpflegung)	50 kg.
Totale Last	143 kg.

NE. Um Verwechslungen zu vermeiden, sollen die Kochkisten immer angeschrieben werden. (Suppe, Gemüse).

Leihweise Abgabe von Gewehren.

Offiziere, Adjutant-Unteroffiziere, Feldweibel und Fouriere des Auszuges und der Landwehr können unter Vorweisung des Dienst- büchleins bei der Zeughausverwaltung ihres Ausrüstungskantons je nach ihrer Einteilung ein Gewehr 11 oder einen Karabiner 11 leihweise beziehen. Die Berechtigten können die Waffen unter Vorweisung des Dienstbüchleins bei der Zeughausverwaltung ih- res Ausrüstungskantons in Empfang nehmen. Bei allgemeiner Mobilmachung sind diese Waffen im Zeughaus des Korps-Sam- melplatzes abzugeben (M. A. Bl. 1919, S. 73).

Kontrollwesen.

Die Kontrolle über die Erfüllung der Wehrpflicht ist durch das Gesetz über die Militärorganisation den Kantonen überbunden. Die Führung der Kontrollen geschieht nach einheitlich erstellten Formularen und Instruktionen. Als Grundlage für die Kontrollführung dient die von den Kreiskom- mandanten und den Sektionschefs gemeindeweise geführte

Stammkontrolle, die sämtliche in der Gemeinde wohnenden, im wehrpflichtigen Alter stehenden Schweizerbürger enthält. Ueber die Dienstpflichtigen der Stäbe und Truppeneinheiten werden

Korpskontrollen geführt. Kantonale Korpskontrollen durch die kantonalen Militärbehörden über ihre eigenen und über die ihnen hiefür zugewiesenen Truppen - für einen Stab oder eine Einheit ungetrennt durch eine Amtsstelle - einschliesslich der Ba- taillons-Mitrailleurkompagnien.

In den Kantonen wird die Führung der Korpskontrollen durch die Militärkanzlei (kantonales Kontrollbureau) besorgt, ausge- nommen in einigen Fällen, wo die Kreiskommandos mit ihr über einzelne Bataillone, Mitrailleurkompagnien und Dragonerschwad- ronen betraut sind.